

Antrag

der Fraktionen der LHG und des RCDS



Verbesserung der Studien- und Arbeitsbedingungen an den Bibliotheken

Das Studierendenparlament möge beschließen:

Der AStA wird beauftragt, gegenüber der Universitätsleitung auf die Umsetzung folgender Maßnahmen hinzuwirken:

Sanitäranlagen

1. Die Sanitäranlagen in der Bibliotheken der Goethe Universität sind regelmäßig instand zu setzen und dauerhaft funktionsfähig zu halten. Dazu gehören insbesondere die Grundreinigung der Toiletten, die Reparatur defekter Armaturen, Spülungen, automatischer Türen und Pissoirs sowie die zuverlässige und durchgehende Versorgung mit Seife, Toilettenpapier und Papierhandtüchern.
2. Die Reinigungsintervalle sind während der Öffnungszeiten spürbar zu erhöhen.
3. An den Sanitäranlagen sind QR-Codes anzubringen, über die Mängel unkompliziert, schnell und präzise an die zuständigen Stellen gemeldet werden können.

Bibliotheksinfrastruktur und technische Ausstattung

4. Defekte Drucker, Scanner und Kopierer sind kurzfristig zu reparieren oder zu ersetzen. Zwischen Störungsmeldung und Wiederinbetriebnahme ist eine verbindliche Reaktionsfrist von maximal fünf Werktagen einzuhalten.
5. Defekte Leuchtmittel an Arbeitsplätzen, in Regalgängen und Lesesälen sind unverzüglich auszutauschen. Mittelfristig ist ein Wartungsplan mit festen Inspektionsintervallen einzuführen.
6. Defekte Steckdosen und Arbeitsplatzlampen sind instand zu setzen und dauerhaft funktionsfähig zu halten.
7. In der Bibliotheken der Goethe Universität sind mindestens zwei funktionstüchtige Wasserspender zu installieren, dauerhaft zu betreiben sowie regelmäßig zu warten und hygienisch zu reinigen.
8. An den Arbeitsplätzen, Druckern und Steckdosen der Bibliotheken der Goethe Universität sind QR-Codes anzubringen, über die Defekte unmittelbar und präzise gemeldet werden können.

Akustik und Lernatmosphäre

9. Die Treppenbereiche sind mit schallabsorbierenden Materialien (z. B. Stoffbeläge oder Akustikpaneele) auszustatten, um die Lärmbelastung in der Bibliothek zu reduzieren.

Begründung

Der Zustand an allen Bibliotheken der Goethe Universität hat sich in den vergangenen Semestern spürbar verschlechtert. Sanitäranlagen sind häufig mangelhaft oder außer Betrieb, in der Bibliothek sind zahlreiche Arbeitsplätze, Geräte und Leuchtmittel defekt, Trinkwasser ist nicht verfügbar und die Geräuschbelastung macht konzentriertes Arbeiten teilweise kaum möglich.

Dabei ist insbesondere die BRuW eine der am stärksten frequentierten Bibliotheken der Goethe-Universität und zentraler Lern- und Arbeitsort für mehrere tausend Studierende der Fachbereiche 01 und 02 zugleich ein Sinnbild für den fortschreitenden Verfall der bibliothekarischen Infrastruktur.

Eine funktionstüchtige Lerninfrastruktur ist keine Komfortforderung, sondern eine Frage der Chancengleichheit. Wer zu Hause keinen geeigneten Arbeitsplatz hat, ist auf eine funktionsfähige Bibliothek angewiesen. Die beantragten Maßnahmen sind geeignet und verhältnismäßig, um diesen Zustand nachhaltig zu verbessern.